

Protokoll der BKF-EM-Vorstandssitzung vom 30.07.2008

Dauer: 19:30 - 21:00 Uhr
Ort: Brauhaus Riegel
Protokoll: Marco Wehrle

Teilnehmer: Christian Klemm, Manfred Reinbold, Dettlev Bühler, Marco Wehrle

Es fehlen: Markus Bühler, Bernd Beßler

TOP 1 Information über den BAG-Bundeskongress in Frankfurt

Christian berichtet über den BAG-Bundeskongress.

Dieser sei sehr gut gewesen und mit hervorragenden Referenten (u.a. Jan Hofer, Chefsprecher Tagesschau ARD) besetzt.

➤ NKHR/Doppik:

Durch Umstellung auf das Ressourcenverbrauchskonzept wird das Eigenkapital (EK) geschmälert. Ziel muss sein, einen EK-Verzehr nicht zuzulassen.

Kostendeckungsgrade z.B. in Kindergärten mit ca. 20% oder Friedhöfe mit 60% werden wohl nicht mehr möglich sein! Es wird ein KDG von ca. 80% angestrebt werden müssen. D.h. es kommt zwangsläufig zu Gebührenerhöhungen.

➤ „Salzgitteraner Spickzettel“ (s. Anlage 1):

Dieser macht deutlich, dass im NKHR de facto kein Vergleich mehr mit anderen Bundesländern möglich ist.

➤ KIVBF/SAP:

Es gibt wohl einen internen Verwaltungsratsbeschluss, das im SAP-Kommunalmaster für das NKHR nur eine produktbezogene Gliederung des Haushalts im Standard inbegriffen ist. Die organisationsbezogene Gliederung ist kostenpflichtig! Auch ganz allgemein gesehen ist anscheinend nur das gesetzliche Muss im Preis enthalten. Alle gemeindespezifischen Abweichungen kosten zusätzlich!

Die Kostenstellendarstellung ist im NKHR möglich; allerdings ist das Modul „CO“ nicht im Preis mit drin, das aber für Auswertungen der Kostenstellen nötig ist.

Die Nutzung der Elwis XT-Oberfläche verursacht mehr Transaktionssteps als die Navigation im SAP-Standard-Menü über entsprechend angelegte Favoriten. Elwis XT ist teurer. Es wird empfohlen mit Favoriten zu arbeiten.

TOP 2 Aussprache über die Landesfachtagung in Gaggenau

Das Programm am Vormittag war gut; nachmittags war es nicht mehr so prickelnd.

Als negativer Punkt fielen die teuren Preise für Getränke und Essen auf. Dies soll dem Landesverband mitgeteilt werden.

TOP 3 Organisation Grillfest

Terminvorschlag: 26. September 2008
Ort: Gundelfingen oder Heuweiler

Eventuell soll das Grillfest gemeinsam mit dem Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald gemacht werden. Christian nimmt Kontakt mit Stephan Fliegner auf.
Essen bringt jeder selbst mit; Getränke werden auf Kommission gekauft. Rückmeldungen einfordern, damit die Teilnehmeranzahl besser abgeschätzt werden kann.

TOP 4 Beratung und Festlegung der TOPS und Tagungsort für die Kreisversammlung des Kreisverbandes Emmendingen

Terminvorschläge: Do, 02.10. oder Do, 09.10.2008
Ort: Sitzungssaal der Sparkasse in Freiburg (Hauptstelle) oder in Emmendingen

1. Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden (Kassenbestand, neue Mitglieder, Mehrbelastung durch Kreisumlage?, Stand HH 2009, u.ä.)
2. Bürgerstiftung (ca. 50 Min.)
3. Finanzderivate (ca. 10 Min.)
Anmerkung: Eine ausführlichere Behandlung könnte bspwe. beim Kommunalforum der Sparkasse in Denzlingen stattfinden.
4. Hausmesse KIVBF (22./23.10.2008 in Freiburg)
Es wird voraussichtlich ein Nachfolgeprogramm für KAS-EVA vorgestellt. KAS-EVA läuft dann noch im Hintergrund und wird in der Ansicht mit SAP verschmolzen. Kosten: Mehr SAP-Lizenzen.
Im schwäbischen Landesteil gibt es Pilotanwender, die eine Software für das „Wasserverfahren“ testen. Es handelt sich dabei um die SAP Branchenlösung „IS-U“ für Versorgungsunternehmen.
Die Kosten der Anschaffung für IS-U sind in etwa so hoch wie die Kosten für KAS-EVA
Problem: Die Eigenbetriebe können nicht von KAS-EVA bedient werden, da es Schwierigkeiten gibt, die Betriebskammeralistik abzubilden!!!
5. Dokumentenscannen
– Lastschriftinzugsermächtigung
– RE/FX = Mieten und Pachten-Verfahren
Vorteil: Pachtverträge sind z.B. direkt hinten dran, wenn ich den Fall aufrufe
Nachteil: Keine Verknüpfung zu SAP – FI-AA; Nutzen fraglich, wenn Vermietungen außerhalb des städt. HH laufen (z.B. Gebäudemanagement läuft komplett über EigB Wowi)
6. Gesplittete Abwassergebühr (ca. 30 Min.)
Vortrag: Dr. Fettweis & Sozien

TOP 5 Verschiedenes

- > **Ermäßigter USt-Satz für Wasserhausanschlüsse**
s. Gt-Info-Nr. 436/08. Alle Mitglieder teilen mit, dass sie weiterhin den Mwst.-Satz von 19 % anwenden.

- > **Mitglieder des BKF**
Auf ausgeschiedene und neu eingetretene Mitglieder wird in der Jahreshauptversammlung hingewiesen. Neue Mitglieder sollen eine Extra-Einladung erhalten. Es sollen neue Mitglieder geworben werden.

- > **Runde Geburtstag von Mitgliedern:**
Bei runden Geburtstagen soll ein Weinpräsent o.ä. an die Mitglieder überreicht werden.

- > **„Der Neue Kämmerer“ - Zeitschrift und Internetauftritt**
Die Zeitschrift enthält sehr gute Artikel und ist für Kommunen kostenfrei. Sie erscheint fünfmal jährlich.
Link: www.derneuekaemmerer.de

Marco Wehrle
Schriftführer